

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 48 (1986)
Heft: 13

Rubrik: SVLT-Post

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

18 Jahre im Dienste des SVLT:

Zum Rücktritt von Zentralpräsident Hans Bächler

Wie bereits in LT 12/86 gemeldet, ist Hans Bächler, Staatsrat, Murten als Zentralpräsident des SVLT nach 18jähriger Tätigkeit anlässlich der letzten Delegiertenversammlung zurückgetreten. In Würdigung der Verdienste des scheidenden Präsidenten veröffentlichen wir hier eine Übersetzung der Laudatio von René Chollet, Gy (GE). Hans Bächler wurde von der 60. Delegiertenversammlung mit Applaus zum Ehrenpräsidenten gewählt. Als Abschiedsgeschenk wurde dem langjährigen Zentralpräsidenten ein sechsbändiges Werk über Kunstgeschichte überreicht.

Lieber Präsident

Mir obliegt die Pflicht, in Abwesenheit von Vizepräsident Tardy und als Romand, wie es die Tradition erfordert, Ihre 18 Jahre an der Spitze des Verbandes zu würdigen.

Wie soll ich unseren werten, scheidenden Präsidenten beschreiben bevor ich auf seine vielfältigen Aufgaben, als treuer Diener und Verfechter unseres Berufsstandes, eingehe? Kurz, er besitzt die Eigenschaften, die es seiner Umwelt einfach machen, den Kontakt zu finden; er ist direkt, angenehm, bescheiden und bald entsteht eine echte Freundschaft. Seine Qualitäten als unermüdlicher Arbeiter hat er mit sei-



nem Aufstieg vom Ingenieur Agronom zum geachteten Lehrer am landwirtschaftlichen Technikum unter Beweis gestellt. Es gelang ihm, sämtliche Klippen des politischen Lebens zu umschiffen, um den höchsten Gipfel im Kanton Freiburg zu erreichen. Auch als Mann der Scholle habe ich ihn einmal mit eigenen Augen gesehen, als er am 31. Dezember noch ein Feld pflügte. Andere Leute dachten da schon lange an den Silvesterabend. Trotz Deutschschweizer Herkunft, beherrscht er die französische Sprache so gut, dass ihm keine Finesse entgeht. Der helvetische «Turm von Babel» bereitet ihm daher offensichtlich Freude.

Da er über eine nimmermüde Geduld verfügt, hat er ein offenes Ohr für sämtliche Anliegen und

versteht es, rasch eine Synthese in jeder Angelegenheit zu finden.

1968 wurde Hans Bächler von der Delegiertenversammlung in Schaan (FL) zum 7. Zentralpräsidenten des SVLT gewählt. Die wichtigsten Etappen während seiner Präsidentschaft waren:

- Erweiterung des Kurszentrums Riniken*
- Statutenrevision*
- Namensänderung des Verbandes*
- Einführung eines rollenden Finanzplans*
- 1974 50 Jahre SVLT*
- 1975 Eröffnung eines Fonds zum Erwerb und Ausbau der Weiterbildungszentren*
- Eröffnung des Kurszentrums Grange-Verney*
- 1977 Einführung einer modernen Adressverwaltung und des zentralen Inkassosystems*
- 1979 Rücktritt von Direktor Piller. Das gute Einvernehmen von Direktor und Präsident übertrug sich auch auf die Angestellten. In diesem Sinne wurde auch Herr Bühler gewählt, der auf gleichem Kurse geblieben ist.*

Vor seinem Rücktritt hat unser Präsident noch eine «Charta» für unsern Verband geschaffen. Das «Organisations- und Geschäftsreglement des SVLT» wurde vom Fachmann geschaffen und wird uns noch lange steuern. Neben dem eigentlichen Geschäftsab-

lauf regelt es die Arbeitskontrakte, die Sozialfürsorge des Personals, die Pflichtenhefte und die Aufgaben der technischen Kommissionen und die Kontakte zu den Sektionen.

Doch, bevor ich schliesse, möchte ich noch einige Worte an Frau

Bächler richten, welche dem SVLT immer viel Sympathie entgegenbrachte. Ohne ihren «Goodwill» hätten wir das Glück nicht gehabt, unsern Präsidenten so oft begrüssen zu dürfen. Ihr gebührt unser Dank und dieser wohlverdiente Blumenstrauss.

Ihnen, lieber Präsident, möchten wir unsern Dank aussprechen und wünschen Ihnen einen gesunden, glücklichen und aktiven Ruhestand.

Im Namen des SVLT: «Danke für alles».
R. Chollet

Maschinenmarkt

Blaser & Co. AG feiert Jubiläum

Am 14. September 1986 feierte die Firma Blaser & Co. AG in Hasle-Rüegsau ihr 50jähriges Bestehen.

Im Krisenjahr 1936 legte Willy Blaser den Grundstein zur heutigen Unternehmensgruppe. Als 20jähriger, selbst ohne Anstellung, gründete er eine Einzelfirma für die Fabrikation und den Vertrieb von Schmiermitteln und chemisch-technischen Produkten, speziell für die Landwirtschaft.

Der eigentliche Aufschwung begann nach dem Krieg. Der Kundenkreis erweiterte sich: Mechanische Werkstätten, das Bau-, Holz- und Metallbearbeitungs-Gewerbe, usw. und die ersten Industriebetriebe kamen dazu.

Mit dem gleichen Pioniergeist wie zur Gründungszeit wurde unablässig am Weiterausbau der Firma gearbeitet, die Fabrikationsanlagen erweitert und modernisiert, die Forschung ausgebaut. Dazu kam die Ausweitung der Marketing Aktivitäten.

Heute umfasst die Unternehmensgruppe 4 Firmen mit zusammen über 400 Mitarbeitern, wobei jede ihre Selbständigkeit bewahrt hat. Die Leitung der Firma Blaser & Co. AG liegt mit Peter Blaser, dipl. Ing. ETH, in den Händen der 2. Generation.

Die Firma heute

Die Produkte von Blaser & Co. AG werden heute weltweit vertrieben:

Im In- und Ausland sind es über 100000 Kunden aus den verschiedensten Branchen, die sie verwenden. In der Schweiz werden sie durch die eigene Verkaufsorganisation vertrieben, in den USA durch eine eigene Tochtergesellschaft. Für andere Länder wurde ein Netz von 22 Hauptvertretungen aufgebaut, so in ganz Europa und in den Industrieländern des fernen Ostens. Als unabhängiges – an keinen Konzern gebundenes – grösstes Schweizerunternehmen der Branche ist die Firma frei, auf dem Weltmarkt diejenigen Rohstoffe einzukaufen, die die besten Voraussetzungen für ein Maximum an Qualität bieten. Grosses Gewicht wird der Rohstoffkontrolle beigemessen: Sie ist minutiös, die Überwachung der Fabrikation wird peinlich genau durchgeführt, damit der hohe Qualitätsstandard eingehalten werden kann. Das gleiche gilt für die Forschung und Entwicklung neuer Produkte. Kompetente Fachleute in den mit modernsten Geräten ausgerüsteten Labors sind dafür verantwortlich.

Die Fabrikationsanlagen werden durch Computer gesteuert und überwacht. Damit wird die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Sauberkeit in der Herstellung erhöht und eine gleichmässige, hohe Qualität der Erzeugnisse erzielt. Bei der Konzeption der Lagertanks und Anlagen ist dem Umweltschutz besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden.

